

Általános ismertetések — In nemoribus scientiarum orbis terrarum.

Dr. L. Rabenhorst's **Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Zweite Aufl. — Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Die Wissenschaft kann nur dankbar dafür sein, dass der Verleger die einzelnen Bände in einer so raschen Nacheinanderfolge erscheinen liess. Jeder Band ist musterhafter Ausstattung, reichlich, schön und gut illustriert. Die Spezialisten können die entsprechenden Bände nimmer entbehren.

In den letzten Jahren sind folgende Bände erschienen: VII. Band: **Die Kieselalgen** Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mit Berücksichtigung der übrigen Länder Europas sowie der angrenzenden Meeresgebiete. Von Dr. Friedrich **Hustedt**, Bremen. — I. Teil (Lief. 1—5.) Mit 542 Abbildungen in 1493 Einzelbildern, darunter 953 Originale. p. X II+920. Preis Rmk. 70. — 2. Teil, Lief. 1. (Seite 1—176) Leipzig. 1931. Preis M. 13.60; Lief. 2. (S. 177—320) Leipzig. Ausgeg. Jan. 1932.

Wohl kaum wäre jemand anders derart geeignet gewesen, so ein umfangreiches Material so sichten, Brauchbares zu ordnen, Überflüssiges zu streichen, die Ergebnisse zusammenzufassen, als der verdienstvolle Verf., der als Herausgeber von A. Schmidt's Atlas der Diatomaceenkunde schon seit langer Zeit die Absicht hatte „ein Textwerk zu schaffen, das den Atlas ergänzen sollte.“ — Der Verf. hat viele Materialsammlungen erhalten, so ist sein Werk beinahe vollständig auf eigene Untersuchungen gegründet. Das Ordnen, sowie auch die Bearbeitung der Materialien sind gründlich, klar, sehr praktisch und sauber. Das prächtige Werk ist mit Figuren, welche sehr schön, und instruktiv sind, reichlich illustriert.

Zwar sind die einzelnen — so auch die ungarischen — Daten mit grösster Sorgfalt zitiert, dennoch sind einige der Aufmerksamkeit des Verf. entgangen (so bei den *Attleya Zachariasii*, *Rhizosolenia eriensis* welche auch bei uns, neben Budapest, Lágymányoser Teich leg. *Gimesi*, vorkommen.).

VIII. Band: **Die Flechtenparasiten** Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mit Berücksichtigung der übrigen Länder Europas sowie der angrenzenden Meeresgebiete. Von Dr. Karl von **Keissler** Wien. — Lief. 1. (S. 1—240.) Jan. 1930., Lief. 2. (S. 241—712) Apr 1930. — Preis brosch. M. 59.

Eine musterhafte Bearbeitung dieser, an dem Grenzgebiete zwischen den Disciplinen: Lichenolo-

gie u. Mykologie schwankenden Organismen. Das Werk ist reich illustriert (die schönen Zeichnungen hat unter der Leitung des Verfassers Dr. Rudolf **Wagner** in Wien ausgeführt.)

Das Werk enthält auch einige auf unsere Vegetation bezügliche Daten: *Nesolechia xenophona* var. *Hazslinszkyana* Keissl. nov. comb. (Hohe Tatra leg. Hazslinszky); *Discothecium squamarioides* Keissl. nov. comb. (1. c. p. 405); *Phaeospora Thelidii* Arn. („ist die Art zu streichen“ 1. c. p. 430); *Ovularia Peltigerae* Keissl. (Hohe Tatra leg. Suza 1. c. p. 592.)

Bisher waren die Daten und Beschreibungen sehr zerstreut; das Erscheinen dieses Werkes wird, in der Zukunft sicher, mehrere Botaniker animieren.

IX. Band: **Die Flechten** Deutschlands, Österreichs u. der Schweiz mit Berücksichtigung der übrigen Länder Europas. IV. Abt.: *Cladoniaceen* und *Umbilicariaceen*. 2. Hälfte. *Die Gattung Cladonia*. Von Dr. Heinrich **Sandstede** (Bad Zwischenahn). Lief. 1. (S. 1—240.) Jan. 1931, Lief. 2. (S. 241—531) März. 1931. Mit 8 in den Text gedruckten Abbildungen und 34 Lichtdruck-Tafeln. Leipzig 1931.

Praktische gründliche Durcharbeitung der Gattung. Es ist kein Exsiccata angeführt, welches der Verf. nicht persönlich geprüft hätte! Manchen sind ausführliche Anmerkungen beigelegt, und sehr oft auch die Fundstelle. Die Einteilung innerhalb der einzelnen Arten ist sehr geschickt, brauchbar, klar, die Details sind leicht zu finden. Die einzelnen Variationen und Formen sind nicht nach der systematischen Zusammengehörigkeit, sondern nach oikologischen Betrachtungen geordnet (z. B. *Cl. laxiuscula* (Del) Sandst. Jugendformen, Alterzustände, Wanderflechten, Windformen). — Die neuesten literarischen Daten sind schon benützt (z. B. *Cl. japonica* fo. *Tatрана* Wain. in *M. B. L.* 1930). — Mehrere, uns interessierende neue Daten und Verbesserungen findet der Leser in dieser schönen Monographie (z. B. *Cladonia japonica* Wain. fo. *nuda* Sandst., Hohe Tatra 1400 m leg. Suza, fo. *subulata* Sandst. H.-Tatra Gneisboden 16—1800 m. leg. Suza). — *Cl. Hungarica* Vain. der Flora Hung. exc. 716. (Pomáz leg. *Timkó*.) ist: *Cl. symphiocarpia* Floerk. Die vielen Angaben der Exsiccaten, so z. B. *Sandstede's Cladoniae Exsiccatae* (viele H.-Tatra Daten) sind mit den Nummern u. Fundorten aufgezählt. Die I.—XXXIX. Lichtdrucktafeln sind tadellos; wie wenn die Pflanze selbst vor unseren Augen stünde.

X. Band **Flagellatae**. Herausgegeben von Prof. Dr. **Kolkwitz**—Berlin. Zweite Abt. *Silicoflagellatae* von Dr. Konrad **Gemeinhardt** p. 1—88. *Coccolithineae* von Prof. Dr. Jos. **Schiller**, Wien p. 89—273, Leipzig 1930. Mit 206 Abbild. u. Taf. 1. brosch. Rmk. 28.

Diese kleine Klasse von marinen Planktonorganismen enthält winzige Glieder „Ihre Kleinheiten zog sie lange der Beobachtung, und die Maschen der üblichen Fanggeräte (Planktonnetze) sind gross genug, um sie durchschlüpfen zu lassen.“ — Viele fossile — aus Ungarn u. Kroatien stammende — Kieselgeissler sind vom Verf. aufgezählt teils auch abgebildet. An Coccolithineae-Arten, welche grösstenteils eben der verdienstvolle Verf. selbst entdeckt hat, ist die Adria sehr reich.

X. Band, 3. Abt. Herausg. von Prof. Dr. **Kolkwitz**—Berlin. *Dinoflagellata* von Prof. Dr. Jos. **Schiller**, Wien. Lief. 1. (S. 1—256) 1931. Voll mit aus der Adria stammenden Daten.

XIV. Band: **Cyanophyceae (Blaualgae)** Deutschlands, Österreichs und der Schweiz mit Berücksichtigung der übrigen Länder Europas, sowie der angrenzenden Meeresgebiete. Von Dr. Lothar **Geitler**, Wien. Lief. 1. 1930. Preis brosch.

Mk. 28. — Lief. 2—3. 1931, Preis brosch. Mk. 15.

Der allgemeine Teil (p. 2—122.) ist ausserordentlich wertvoll, inhalts- und lehrreich, mit vielen scharfen, sehr gut gelungenen Photographien. Die Bearbeitung ist sehr gründlich, auf vielen originellen Untersuchungen basierend. Eine Menge von originellen Photo- und Mikrophotoaufnahmen ist beigelegt. Das grundlegende Werk wird dieser Gruppe sicher viele Anhänger erwerben. Die Ausstattung des Werkes ist tadellos und bezüglich der Abbildungen wirklich freigebig.

Das aus der Hohen-Tatra von **Starmach** erwähnte *Xenococcus minimus* Geitl. ist nach **Geitler** (l. c. p. 333): var. *Starmachi* Geitler nov. var. benannt.

Limnologische Terminologie Von Dr. Einar **Naumann** Mit 158 Abbildungen im Text. Urban & Schwarzenberg, Berlin—Wien 1931.

Ein Buch, welches man nicht warm genug empfehlen kann! Das Werk ist zugleich in „Abderhalden, Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden“ Abt. IX. Teil 8 ((Liefn 343, 345, 347, 349, 351) erschienen. Die Wissenschaft kann dem Verf. sehr dankbar sein!

Györfy (Szeged)